

**Für eine
bessere und gesündere
Zukunft**

**Oft ist es anders als wir glauben,
oft fällt es uns schwer, neue Erkenntnisse zu glauben,
oft halten wir lieber an einem falschen Weltbild fest,
nur um unsere Einstellung nicht ändern zu müssen.**

Zu Risiken und Nebenwirkungen dieser Präsentation:

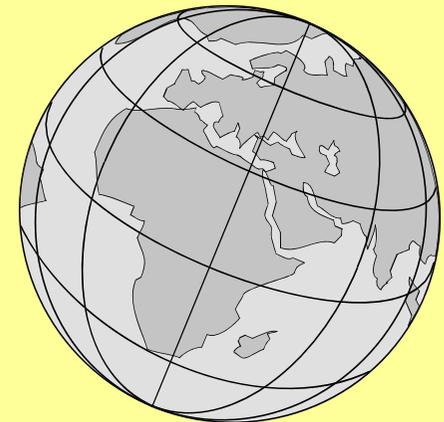
Die nächsten 15 Minuten können Ihre Weltbild erschüttern – aber auch Ihr Leben positiv verändern.

Unsere Welt ist von einem stetigen Wandel geprägt und nichts ändert sich so schnell wie unser Wissen.

Heute ist es fast nicht mehr vorstellbar, dass ...

... 1632 Galilei Galileo nur durch das Abschwören von seiner These, dass die Erde eine Kugel sei, der Hinrichtung entging,

und es noch weit mehr als Hundert Jahre dauerte, bis allgemein anerkannt wurde, dass die Erde keine Scheibe ist.



**Auch in der Medizingeschichte gab es neue Erkenntnisse
– die uns heute als selbstverständlich erscheinen ...**

... wie zum Beispiel die Grundlagen der Hygiene

**1847 entdeckte Dr. Semmelweis, dass der Grund für
die hohe Mütter- und Kindersterblichkeit mangelnde
Hygiene der Ärzte bei der Entbindung ist.**

**Das konnte und wollte die Ärzteschaft einfach nicht
glauben – trotz seiner vielen nachgewiesenen Erfolge.**

**Für seine Forderung, dass sich Ärzte vor
einer Entbindung die Hände desinfizieren,
wurde er verspottet, vom Dienst suspendiert
und später in eine Irrenanstalt eingeliefert.**

Und so einfach wäre es gewesen



Aber nicht nur in längst vergangenen Zeiten, auch in unserer Zeit werden neue Erkenntnisse ignoriert.

Um nur EIN Beispiel zu nennen,



**galt lange als Wundermittel
und als besonders sicher**

**Die Folgen kennen wir
- HEUTE -
und wissen es JETZT besser.**

Oder doch nicht?



Auch damals wollte niemand mahnende Worte hören oder neue Erkenntnisse berücksichtigen.



Statt zu handeln und zu helfen wurden die Kritiker von den sogenannten Fachleuten verleumdet ...

... und so dauerte es noch Jahre, bis das Medikament in Deutschland endlich verboten wurde.

Glauben Sie, die Verantwortlichen haben daraus gelernt?

Der CONTERGAN-Wirkstoff Thalidomid wird auch heute noch produziert und unter anderem Namen vor allem in die Dritte Welt verkauft!

Was folgt daraus?

Die Errungenschaften und Erkenntnisse von heute sind morgen die Irrtümer vergangener Zeiten.

Trotzdem ist nicht sicher gestellt, dass deshalb etwas zum Besseren geändert wird ...

... außer wir informieren uns selbst ...

... und ändern es ggf. bei uns!

Auf den folgenden Seiten erhalten Sie Informationen zu einem Thema, bei dem es wieder ähnlich sein könnte.

Wie sieht es zum Beispiel heute aus mit unserem Wissen und unserer Einstellung zum Thema

IMPFFEN?

Schütteln vielleicht in ein paar Jahren unsere Enkel den Kopf wegen unserer heutigen Fehler und Dummheiten?



Aber bei einem so wichtigen Thema wie dem Impfen kann es doch keinen Irrtum geben – oder doch?

Ist es vielleicht wie mit Contergan und Hygiene auch beim Impfen, dass spätere Generationen einfach mehr wissen?

Sind dann Dinge Allgemeinbildung, wie zum Beispiel . . .



... dass viele Seuchen schon lange **VOR** Einführung von Impfungen deutlich zurückgegangen sind?

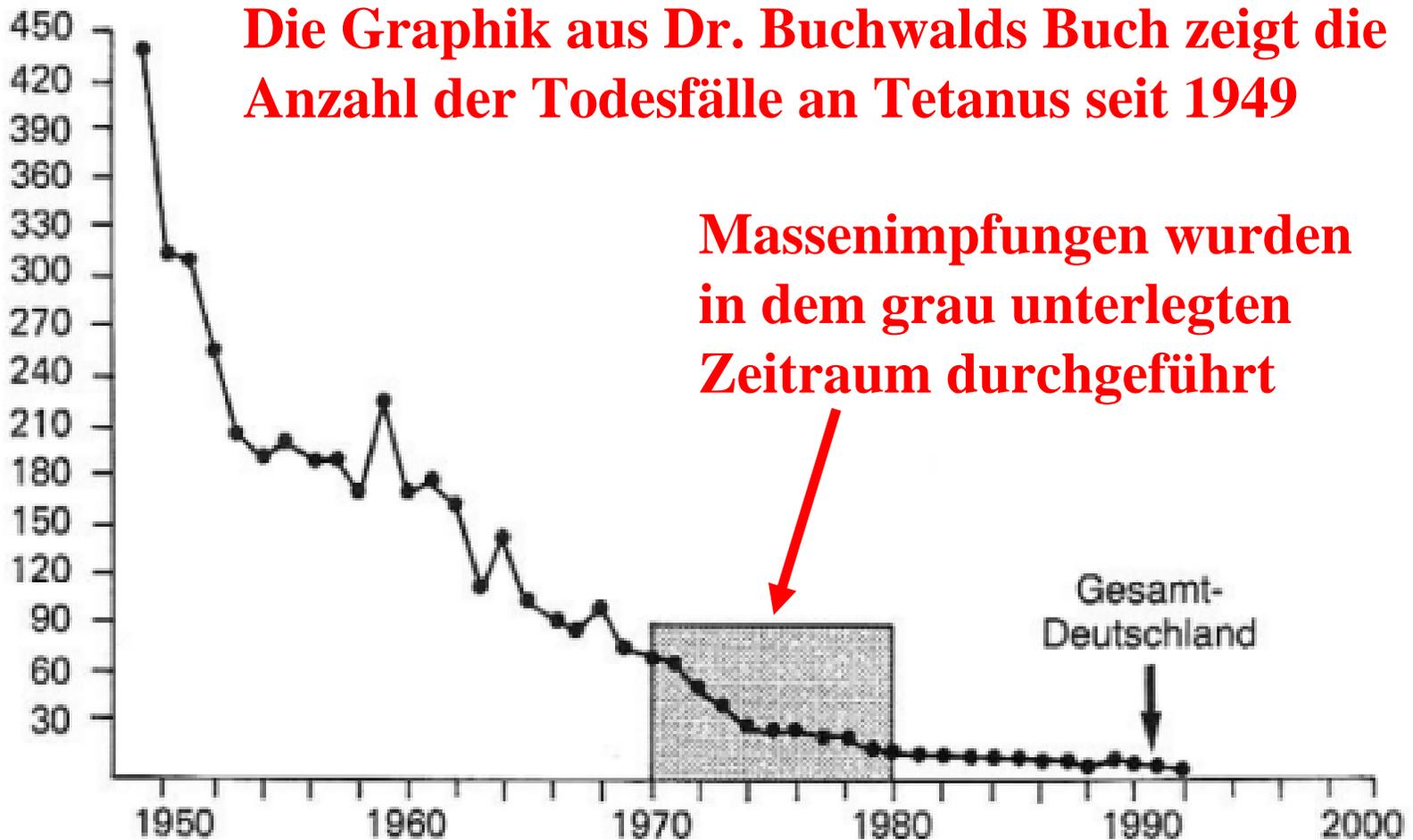
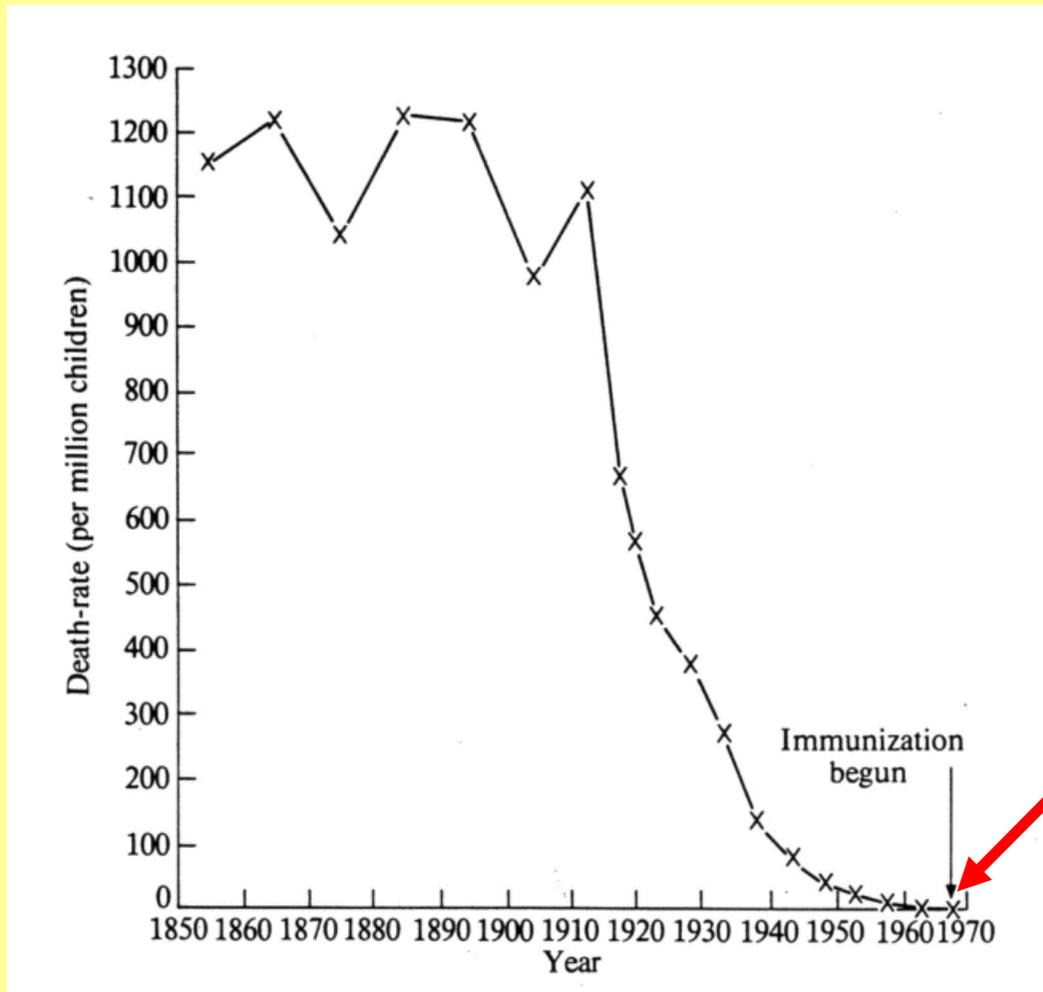


Abb. 42 Todesfälle an Tetanus seit 1949

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden Gruppe VII D



... und dass auch die **Kindersterblichkeit bei Masern schon lange VOR Beginn der Impfungen** zurück ging?



Die Graphik zeigt die Sterberate von Kindern unter 15 Jahren an Masern in England.

Mit den Impfungen wurde erst hier begonnen !

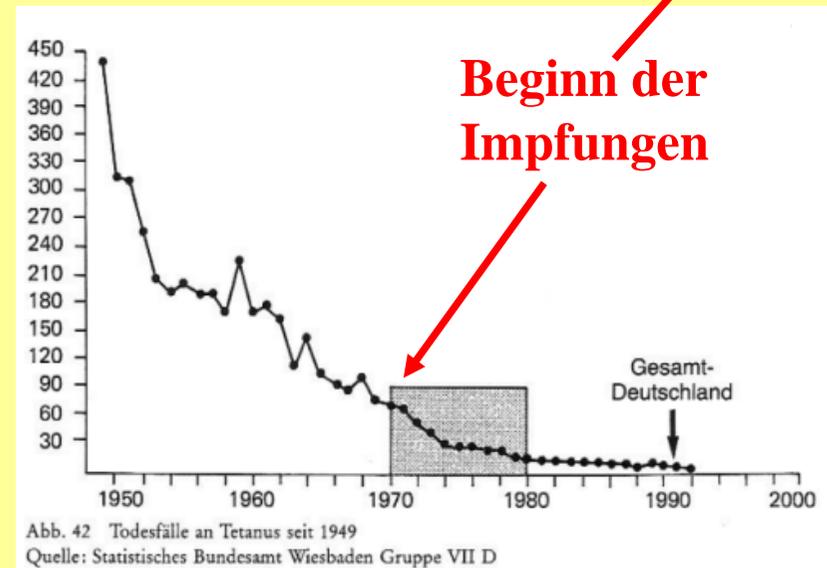
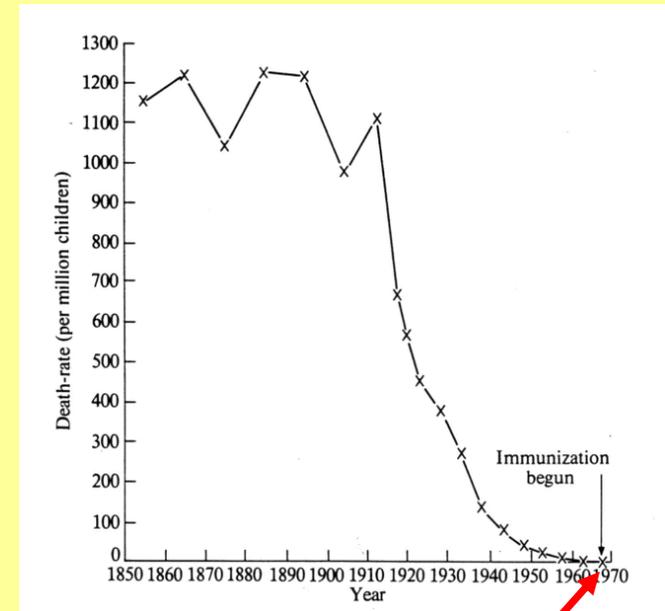
Quelle: The *informed* Parent, www.informedparent.co.uk/mmr.html

Was folgt daraus?

Beide Graphiken zeigen sehr gut, dass bereits VOR dem Beginn der Impfungen die Todesfälle deutlich abnahmen.

Damit sind die Verbesserungen mit Sicherheit also durch andere Faktoren entstanden,

wie zum Beispiel die besseren Lebensbedingungen, und vor allem auch die bessere Lebensmittelversorgung.



Das heißt aber auch, dass ...

... sich die Medizin- und Pharmaindustrie mit den Impferfolgsmeldungen mit fremden Federn schmücken.

Genaugenommen müsste man sogar sagen, dass es auch sogar TROTZ der Impfungen noch Verbesserungen gab.

Das hört sich jetzt für viele vielleicht sehr ketzerisch an, aber als in Deutschland 1939 die Kinder das erste Mal gegen Diphtherie geimpft wurden, schoss danach die Krankheitsrate auf 150.000 Fälle empor, während sie vorher bei etwa 11.400 kranken Kindern lag.

**(Quellen: E. McBean: „Vaccines do not Protect“
sowie auch Franz Konz, „Der Große Gesundheits-KONZ“ 4. Auflage April 1999)**

Das kann doch nicht sein ...

... mögen Sie jetzt vermutlich denken – oder hoffen.

Das ist aber leider nur einer von vielen ähnlichen Fällen.

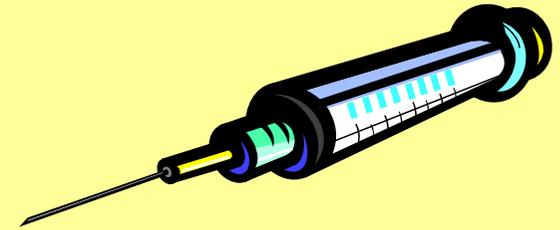
Dass man davon in den Medien nur selten etwas hört ist verständlich. So etwas passt ja nicht ins Bild und würde den Umsatz gefährden.

Und wenn so eine Meldung mal in die Medien kommt, dann wird immer gleich beteuert, dass das mal so war, die Impfstoffe heute aber wesentlich sicherer seien.

Na ja, mag man ja gerne glauben – auch wenn es sich nach einem klassischen Verkäuferargument anhört.

Aber beurteilen Sie die Fakten doch einfach selbst ...

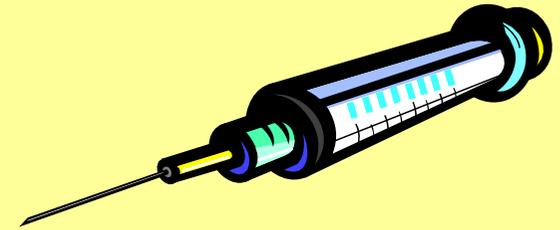
Wussten Sie eigentlich, dass ...



-  ... die Impftheorie auf den Erkenntnissen von Louis Pasteur basiert – und dieser nachgewiesenermaßen Wissenschaftsbetrug begangen hat?
-  ... Sie trotz Impfungen erkranken können?
-  ... schädliche Substanzen wie z.B. Formaldehyd in Möbeln verboten, in Impfstoffen aber erlaubt sind?
-  ... der Zusatzstoff Phenolrot in Nahrungsmitteln verboten, in Impfstoffen aber erlaubt ist?



Wussten Sie eigentlich, dass ...



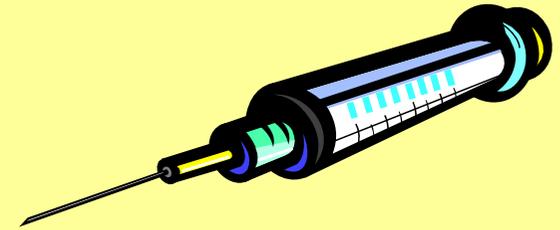
 ... nicht alle Inhaltsstoffe auf dem Beipackzettel aufgeführt sein müssen?

 ... außer den „arzneilich wirksamen“ Bestandteilen in Impfstoffen auch Nervengifte wie Quecksilber und Aluminiumverbindungen enthalten sind?

 ... Verunreinigungen aus Nährböden (Affennierenzellen, Hühnerembryonen, menschliche Fötalzellen, gentechnisch veränderte Hefezellen, ...) ebenfalls in Impfstoffen enthalten sind?



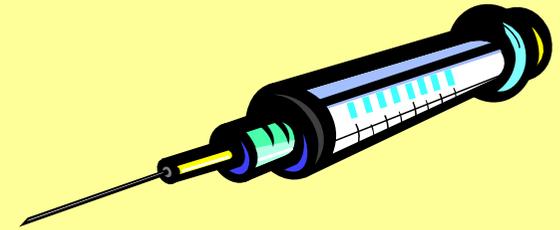
Wussten Sie eigentlich, dass ...



-  ... Babyimpfstoffe unter Umständen ein Vielfaches der Komponenten von Erwachsenenimpfstoffen enthalten?
-  ... Impfungen einen massiven Eingriff in das kindliche Immunsystem darstellen?
-  ... Impfungen als eine der Ursachen für Hyperaktivität beschrieben werden?
-  ... gentechnische Impfstoffe (z.B. gegen Hepatitis-B) zu einer irreversiblen Verseuchung der Erbsubstanz führen können?



Wussten Sie eigentlich, dass ...

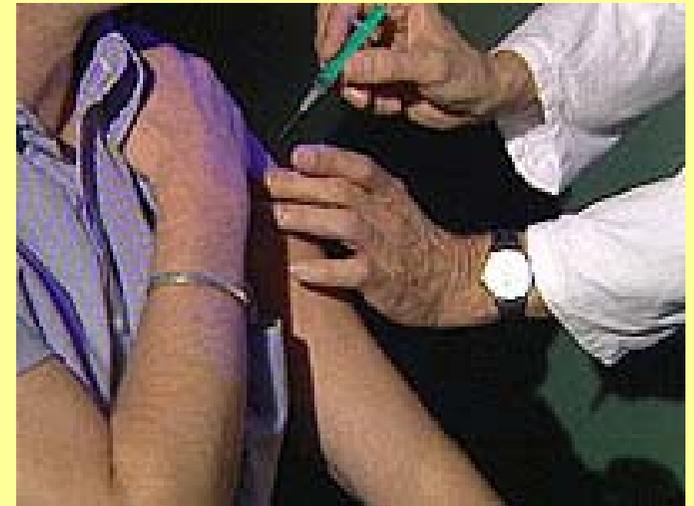


... Impfstoffe wegen bakterieller Verunreinigungen oft Antibiotika enthalten?



... bei jeder Impfung die tödliche Gefahr eines anaphylaktischen Schocks besteht?

Sie dabei also auch an einer Unverträglichkeitsreaktion gegen körperfremde Eiweiße sterben können?



... Ihr Arzt die Beratung über das Impfen nur dann bezahlt bekommt, wenn er Sie anschließend auch impft?

Hat Ihnen das noch niemand gesagt?

Auch nicht Ihr Arzt oder Apotheker?

Wundern Sie sich nicht.

Auch Mediziner und Wissenschaftler bekommen von den zuständigen Behörden auf kritische Fragen keine Auskunft.

Wie zum Beispiel der Arzt Andreas Diemer aus Gaggenau, der wissen wollte, welche Nachweise über die Wirksamkeit des zur Zulassung stehenden Impfstoffs verlangt werden.

Das sollte doch für eine Behörde, die tagtäglich mit der Zulassung von Impfstoffen zu tun hat, kein Problem sein.

Oder ist die Wirksamkeit vielleicht gar nicht nachgewiesen?

Wenn dem so wäre ...

Davon muss man leider fast schon ausgehen!

Es gibt keine unabhängige und seriöse Studie, in der die Wirksamkeit, der Nutzen und die Unschädlichkeit von Impfungen objektiv nachgewiesen wurde.

Es gibt sogar noch nicht einmal einen exakten Nachweis für die Viren selbst, gegen die so fleißig geimpft wird!

Das erklärt auch, weshalb sich bisher noch niemand die von dem Virologen (!) Dr. Stefan Lanka im Januar 2003 ausgesetzte Belohnung in Höhe von 10.000 Euro verdiente.

Dafür ist „*nur*“ eine wissenschaftliche Publikation mit dem Nachweis eines Pockenvirus vorzulegen, was zumindest für die Mitarbeiter der Behörden kein Problem sein sollte.

Unglaublich ...

JA! – aber wie die Geschichte zeigt ist nichts unmöglich!

Auf Grund dieser fehlenden Nachweise und der vielen Unstimmigkeiten wird die gesamte Impftheorie von immer mehr Menschen in Frage gestellt.

Prüfen Sie es selbst und fragen Sie beim Gesundheitsamt nach. Sie werden die gleichen Erfahrungen machen wie viele andere in den letzten Jahren auch, die keine konkrete Antwort auf ihre Fragen zu den beim Impfen nicht stimmigen Daten bekamen.

Wurde aus der Geschichte schon wieder nichts gelernt?

Apropos Geschichte ...

Heute lachen wir über die Heilmethoden im Mittelalter und ekeln uns beim Gedanken an deren „Wundermittel“.

Mixturen wie zermahlener Mäusezahn, mit Froschaugen und einem Stück fein zerstoßener Nilpferdhaut vermischt und in Ochsenblut verrührt, sind einfach nicht mehr „in“.

Aber wie wäre es mit frischem Eiter eines dahinsiechenden Affen, aufgepeppt mit Glyzerin und Chloroform, mit Quecksilber angereichert und zwecks der besseren Haltbarkeit mit einem Schuss Formaldehyd versetzt?

Auch nicht gerade der „Hit“, oder?

Und wenn auf der Verpackung solcher uns heute suspekt erscheinenden „Cocktails“ das Wort „*Heilserum*“ steht?

Oder dafür mit Hochglanzbroschüren geworben wird?

Oder wenn es statt einer Kräuterhexe ein netter Mann in einem weißen Kittel empfehlen würde?

Würden wir die Mixturen dann nehmen, auch wenn sie immer noch ziemlich unappetitlich sind?

Aber was soll das auch – wir leben schließlich in einer modernen, hoch zivilisierten Welt!

Und solche „Zaubertränke“ passen doch einfach nicht mehr ins 21. Jahrhundert, oder?

**Gut, schlucken muss man die aus verdünntem Eiter
gewonnene Flüssigkeit auch nicht mehr ...**

**... sie wird
G E S P R I T Z T!**

**Nein, nicht im
Mittelalter,
H E U T E!**



**Dabei handelt es sich nämlich nicht um eine dubiose
mittelalterliche „Mixtur“, sondern um ein modernes
Impf-Serum von heute: Tetanus.**

Schockiert?

**Das waren und sind wir auch,
zumal die hier dargestellten Fakten nur die Spitze des
Eisbergs sind und es noch viele weitere Ungereimtheiten
beim Thema Impfen gibt.**

**Deshalb setzen wir uns dafür ein, dass die Bevölkerung
endlich auch über die Risiken und Nebenwirkungen des
Impfens informiert wird.**

**Keiner will zurück zur Medizin des Mittelalters.
Bei den Fakten hat man aber oft den Eindruck, dass
deren „Wundermittel“ die unschädlicheren waren.**

Wenn nicht impfen, was dann?

Diese Frage stellen sich viele.

Das ist aber die falsche Frage!

Wieso muss es überhaupt eine Alternative zu etwas geben, das mit Schadstoffen belastet ist und dessen Wirksamkeit nicht nachgewiesen ist?

Unsere Welt – vor allem hier in Europa – ist bei Weitem nicht so gefährlich, wie es uns die Medien vorgaukeln.

Schlechte Nachrichten verkaufen sich einfach viel besser und gegen die Interessen der gut zahlenden Anzeigenkunden darf man auch nichts schreiben – sonst schalten die in der nächsten Ausgabe keine Anzeige mehr.

Werbebotschaften ...

Sie kennen sicher noch *die* Impfwerbung schlecht hin, mit der uns früher immer eingehämmert wurde

Schluckimpfung ist süß - Kinderlähmung ist bitter.

Wurde Ihnen da auch gesagt,

- dass Sie sich an geimpften Kindern mit Polio infizieren können, zum Beispiel beim Wechseln der Windeln?
- dass Polio-Epidemien immer nur dann auftraten, wenn ZUVOR eine größere Polio-Impfaktion stattfand oder DDT (Chlorbenzol) zum großflächigen Einsatz kam?
(DDT = Insektizid, Pflanzen- & Holzschutzmittel, auch in Raumsprays)
- dass es vor 1900 (also vor Impfungen und DDT-Einsatz) so gut wie keine Poliofälle gab?

Ungeimpft = Risiko?

Ganz im Gegenteil!

Eltern berichten, dass ihre ungeimpften Kinder im Verhältnis zu Gleichaltrigen und Klassenkameraden :

- eine bessere Auffassungsgabe und Feinmotorik haben,
- sich besser artikulieren können,
- aufgeweckter sind,
- viel seltener krank sind,
- konzentrierter lernen,
- selbstbewusster auftreten,
- schneller gesund werden,
- mehr Ausdauer besitzen,
-



Ist das belegbar?

Was Behörden nicht schaffen (wollen), hat eine private Initiative gemacht. Sie hat mehrere hundert Eltern von nicht geimpften Kindern befragt und kam zu einem für viele überraschenden Ergebnis.

Von den ungeimpften Kindern hatte:

- mehr als die Hälfte noch nie eine Kinderkrankheit,**
- weniger als 30 % jemals Windpocken (und die meisten davon nur sehr schwach),**
- weniger als 6 % hatten Röteln oder Masern**
- und noch weniger hatten Mumps oder Keuchhusten.**

Ebenso interessant ist der Vergleich bezüglich potentieller Impffolgen im Verhältnis zum Durchschnitt aller Kinder, der geimpfte und ungeimpfte Kinder beinhaltet.

Krankheit	alle Kinder	nicht geimpften Kinder
Asthma	8 – 12 %	0 %
Neurodermitis	10 – 20 %	4 %
Allergien	25 %	2,9 %
Hyperaktivität	10 %	1,3 %

Damit wird deutlich,

- dass die nicht geimpften Kinder viel seltener erkranken**
- und/oder Impfungen diese Krankheiten fördern!**

Wieso also Impfen oder Alternativen dazu suchen, wenn die Ungeimpften sowieso gesünder sind?

Bitte bedenken Sie auch,

dass Krankheiten zwar unangenehm sind, diese aber auch eine unterstützende und helfende Funktion haben.

Sie ermöglichen dem Körper, sich von innen zu reinigen, stärken das Immunsystem

und sind gerade bei Kindern oft auch mit einem persönlichen Entwicklungsschritt verbunden.

Zudem sind Krankheiten meist in 2 – 3 Wochen auskuriert,

Impfschäden haben Sie LEBENS L Ä N G L I C H !

**Wir sind der Meinung,
der beste und sicherste Schutz vor Krankheiten sind
schlicht und ergreifend**

gute Lebensbedingungen.

**Dazu gehören unter anderem
eine gesunde Ernährung und eine saubere Umwelt,
vor allem aber auch
die Geborgenheit in einer intakten Familie
und ein harmonisches und stabiles soziales Umfeld.**

**Das sind die natürlichen Grundlagen von Gesundheit und
Wohlbefinden - nicht Impfungen.**

**Sind diese gegeben, hat man auch ein gut funktionierendes
Immunsystem, das mit allen Krankheiten fertig wird.**

Hört sich gut und einfach an - und das ist es auch!

So einfach, dass es die meisten schon wieder nicht glauben.

Es wird Zeit, dass wir wieder mehr Eigenverantwortung übernehmen und uns auf natürliche Abläufe konzentrieren.

Oder lassen Sie auch Ihr Auto in der Werkstatt mit einem „kleinen Kolbenfresser“ infizieren, damit der Motor in Zukunft problemlos läuft?

Nein, da nehmen wir das besonders gute Motorenöl.

Nur unser Körper soll mit jedem Dreck klar kommen?

Das kann nicht sein! Deshalb halten wir Impfen nicht nur für überflüssig, sondern auch für gefährlich, weil es das Immunsystem durch die künstlich herbeigeführte Infektion und die (giftigen) Inhaltsstoffe schwächt.

**Sie haben bereits heute die Chance,
vielleicht einen der größten Irrtümer
unserer Zeit zu erkennen.**

**Nutzen Sie Ihre Chance,
informieren Sie sich gründlich
und treffen Sie für sich selbst eine Entscheidung
- es geht schließlich um IHRE Gesundheit!**

**Sie haben Fragen oder benötigen weitere Unterlagen?
Dann wenden Sie sich bitte einfach an uns hier am Stand
oder schauen Sie im Internet unter
www.impfaufklaerung.de • www.impfkritik.de
www.efi-online.de • www.klein-klein-aktion.de
www.impfschutzverband.de • www.erkennntnisweg.de**

